

Biotopname	Weide und Wiese in Finkenthal
Standort /Geologie	Grundmoräne
Naturraum	Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Güstrow
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	20197
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Tk-Plan	X X
TK10	0 4 0 7 - 2 1 3
Anschluß in TK	
Film-Nr.	1 6 1
Bild-Nr.	0 5 3 5
Luftbild-Nr.	
Größe in ha	
Länge in m	
min. Breite in m	
max. Breite in m	
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Gemeinde / Stadt Finkenthal
1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil	
NLP	FND NP FiB
NSG	LSG BR FFH-Geb.
ND	GLB FnB Wald-Totalreservat
Hauptcod.	Nebencode Überlagerungscode
V H F V H U V H D %	8 5 1 0 5
Vegetationseinheiten	Kohldistel-Mädesüß-Hochstaudenflur, Flatterbinsen-Mädesüß-Hochstaudenflur, Sumpfstorchschnabel-Mädesüß-Hochstaudenflur, Pestwurz-Uferstaudenflur, Kohldistel-Brennessel-Staudenflur
Habitats + Strukturen	D H B
Beschreibung / Besonderheiten	Zwei durch eine ausgewachsene Hainbuchenhecke getrennte Wiesenflächen, quellig-feucht und z.T. staunaß, die mit relativ artenreichen Mädesüß-Staudenfluren verschiedener Ausprägung bestanden sind. Die südliche Fläche unterliegt mehr extensiver Beweidung. Die nördliche ist gänzlich aufgelassen, von Hecken und Baumgruppen an 3 Seiten eingefäßt und außerdem von einem kleinen Teich und einem Flußgewässer mit Kopfweidenreihe und Uferstaudenfluren mit Pestwurz begrenzt. Auf den Anmoorboden dominieren neben Mädesüß Sumpfstorchschnabel, Kohldistel, Flatterbinse und Wolliges Honiggras und prägen die Aspekte der Staudenfluren. Am Rande treten auch Kohldistel-Brennessel-Staudenfluren auf. Die Flächen liegen direkt am Rande des Dorfes.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	keine Gefährdung X
Empfehlung	Z M W

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 7 - 2 1 3 - 4 0 0 6																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
g Antorf				k mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				k poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								g quellig				Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						g Fließgewässer					
g extensiv						Angeln						Ackerbrache						k Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Wiese						Verkehr						g Gehölz						Gewerbe / Industrie					
g Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						g Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												g Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Cirsium oleraceum Filipendula ulmaria Geranium palustre Holcus lanatus Juncus effusus																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Anthoxanthum odoratum</u> <u>Crepis paludosa</u> Dactylis glomerata Equisetum palustre Festuca rubra <u>Galium uliginosum</u> Geum rivale Lotus uliginosus Lythrum salicaria Petasites hybridus Plantago lanceolata Rumex acetosa Scirpus sylvaticus <u>Stellaria palustris</u>																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex gracilis Hypericum tetrapterum Urtica dioica																							
Angaben zur Fauna Insektenreichtum																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 03.08.2000											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer												Foto: 1				Folgeseiten: 0							